

Halbtags-Seminar, VDH-Nord
19. November 2016, Hotel Prisma Neumünster

Epigenetik - Wie Hunde werden wie sie sind

Genau wie Menschen sind auch Hunde keine Marionetten Ihrer Gene.
Umwelteinflüsse verändern permanent die Aktivierbarkeit ihres Erbguts. Vor allem frühe Erlebnisse und sogar Erfahrungen der Eltern prägen Hunde ein Leben lang.

Dr. rer. nat. Peter Spork

Biologe und Wissenschaftsautor, Hamburg, www.peter-spork.de

Programm

14:00 h – 15:30 h	Der zweite Code Einführung in die Epigenetik
	Pause
16:00 h – 17:30 h	Wie Hunde werden, wie sie sind Epigenetische Prägung von Persönlichkeit und Krankheitsanfälligkeit
17:30 h – 18:00 h	Diskussion

Jeder Hund hat eine Persönlichkeit. Diese ist immer das gemeinsame Produkt aus geerbten Genen und Erziehung sowie einer Vielzahl anderer Umwelteinflüsse. Doch diese moderne Erkenntnis ist in der Hundezucht noch nicht allzu weit verbreitet. Viele Züchter konzentrieren sich auf genetische Einflüsse und versuchen, sämtliche Merkmale eines Hundes überwiegend genetisch zu erklären. Die neue Wissenschaft der Epigenetik ist per Definition eine Art Zusatz- oder Nebengenetik. Sie erforscht einen immer wichtiger werdenden Bereich der Prägung von Lebewesen, der die alte Sicht grundsätzlich verändern wird: Umwelteinflüsse – Traumata, Geborgenheit, Stress, Auslauf, Ernährung und vieles mehr – verändern die Art, wie Gene abgelesen werden. Körper und Geist speichern Umweltanpassungen ein Leben lang – und geben sie mitunter an die Nachkommen weiter.

Für Hundehalter und –züchter hat das große Bedeutung: Fehler bei der Aufzucht können sich noch Generationen später bemerkbar machen. Umgekehrt kann eine umsichtige Behandlung von Jungtieren und deren Eltern aus ihnen und ihren Nachfahren besonders ausgeglichene und resiliente Individuen machen.

Dieses Seminar beschäftigt sich zunächst mit den Grundlagen der Epigenetik. Es wird erklärt, wie es der Umwelt überhaupt gelingt, das Innerste von Lebewesen umzuprogrammieren. Anschließend werden anhand vieler Beispiele die teils revolutionären neuen Erkenntnisse der Epigenetik präsentiert. Es wird erklärt, wie die Experimente und Beobachtungen unseren Blick auf Tier und Mensch verändern. Zum Abschluss soll diskutiert werden, was diese Erkenntnisse für die Hundehaltung und Hundezucht bedeuten.

Der Biologe und Bestsellerautor Dr. Peter Spork ist laut Deutschlandfunk nicht nur „einer der führenden deutschen Wissenschaftsautoren“ sondern auch „der Mann, der die Epigenetik populär machte“. Er studierte in Marburg und Hamburg Biologie, Anthropologie und Psychologie und promovierte in Neurobiologie/Biokybernetik. Seit 1991 schreibt der Autor von „Das Schlafbuch“, „Wake up!“ und anderen erfolgreichen Sachbüchern, die insgesamt in neun Sprachen übersetzt wurden, Artikel für fast alle großen deutschsprachigen Zeitungen und Magazine. Sein bekanntestes Werk heißt „Der zweite Code“. Es ist das erste populärwissenschaftliche Buch zur Epigenetik. Längst etabliert ist auch Sporks „Newsletter Epigenetik“, den er zusammen mit einem Gremium aus Epigenetikern herausgibt.

www.peter-spork.de

www.newsletter-epigenetik.de

www.facebook.com/pages/Peter-Spork/524796224258426